

CIRRNET-Fall (ID138410)

"Druckstellen/Dekubiti durch Gipsverbände und Schienen"

Vergleichbare Fälle aus der CIRRNET-Datenbank:

"Die Patientin erhielt eine Orthesenschiene bei Luxation der Hüfte. Sie klagt immer wieder über Schmerzen von der Orthesenschiene. Zweimal hat der Orthopäde diese Schiene neu gepolstert und angepasst. Da Pat. sehr dünn ist und diese überall drückt. Beim Entfernen heute sah man einen Dekubitus Grad 2. Dies ist passiert da niemand diese Schiene beim Waschen geöffnet hat und nachkontrolliert hat ob es Druckstellen gibt, ausser dort, wo Pat Schmerzen angegeben hat. Mangelndes Wissen im Umgang / Kontrolle mit Schienen..."

"Kind mit Unterschenkelgips, zu lange Immobilisation, nach Abnahme Gips entzündete Wunde durch Druckstelle des Gipses."

"Pat. hat einen Gipstutor. Pat hat einen Dekubitus Grad 3 bei der Achillessehne entwickelt. Diese war unterhalb des Gipses sichtbar. So wie die Hautverhältnisse aussahen, muss angenommen werden, dass nicht täglich der Gips entfernt wurde zur Hautkontrolle welches bei dieser Pat mit PAVK ein Muss gewesen wäre!"

"Baby, 6 Wochen jung, hat eine Infusion am Fuss, bei Unruhe wurde die Infusion ausgebonden zur Überprüfung. Es kommt eine ca. 20Rp. grosse dunkelblaue Druckstelle an der Ferse Innenseite zum Vorschein."

"Druckstelle mit Hautdefekt nach 6 Wochen postop. Kontrolle zur Gipsentfernung und Spickdrahtentfernung. Spickdraht wurde mit 10 ml Plastikspritze abgedeckt und zirkulär zu gegipst. Plastikspritze hat direkt in die Haut eingedrückt und Wunddefekt hinterlassen."

"Patient wurde notfallmässig nach einer Schenkelhalsfraktur rechts operiert. OP fand nach allen Abklärungen erst spät am Abend statt. Patient wurde nach einem kurzen Aufenthalt im AWR abgeholt. Patient hatte keine 'Käseschiene' wie üblich nach solch einer OP. Patient hatte am nächsten Morgen einen Dekubitus Grad 2 entwickelt. Am Morgen bei der Körperpflege hat die Bezugspflegerin an der Hüfte li. eine Schürfung mit Spannungsblase, verursacht durch Hüftgurt, entdeckt. Noch eine Spannungsblase am rechten Oberschenkel gefunden. Darauf hat sie den Gurt entfernt, da er zu eng für diesen Patienten war, obwohl die 24 Std. Post-OP noch nicht um waren. Auch die Bandage am rechten Bein, welche postoperativ angebracht wurde, war zu eng eingebunden, darauf entstand noch eine Spannungsblase am äusseren Fussrand. Bein war in diesem Moment nicht ödematös."